

Von: Rahel Steinkellner
Gesendet: Freitag, 4. Dezember 2020 19:23
An: Post, VerFD; Post, LH Stelzer; Post, LR Klinger
Betreff: Rasseliste OÖ

Sehr geehrte Damen und Herren,
da ich kürzlich erfahren habe, dass das Land Oberösterreich ein neues Gesetz bezüglich bestimmter Hunderassen plant, will ich hier meine Meinung dazu sagen.

Ich halte es für eine schreckliche Idee, Maßnahmen nur für einige Hunderassen zu erlassen, die einen bestimmten Ruf haben. Hunde sind genau wie wir Menschen nicht gut oder böse, sobald sie auf die Welt kommen oder weil sie einer bestimmten Rasse angehören. Hunde werden gute oder böse Hunde durch ihre Sozialisation und Erziehung durch Menschen.

Aus diesem Grund halte ich es für unsinnig, nur für einige Hunderassen, die schon von genug Klischees belastet sind, neue Maßnahmen zu erlassen, die für den großen Rest der Hunde nicht gelten. Eine ungleiche Behandlung von Menschen nach ihrer "Rasse" würde sicherlich auch in Ihnen Empörung auslösen und dieses Gefühl empfinde ich leider gerade wegen ihrem geplanten Rasselisten-Gesetz.

Ich bitte Sie inständig, nicht aufgrund von Einzelereignissen zu entscheiden, sondern aufgrund der Empfehlungen von Experten in der Thematik.

Umso mehr die Maßnahmen speziell für "Listenhunde" zunehmen, umso mehr werden diese stigmatisiert und umso weniger Menschen werden sich für diese Rassen entscheiden, bis nur noch Menschen überbleiben, die gerade wegen ihrem schlechten Ruf als "Kampfhund" an diesen Hunden interessiert sind und die Notwendigkeiten auf sich nehmen. Dann hätten Sie schlussendlich erreicht, dass diese Hunderassen nur noch von absolut ungeeigneten Personen gehalten werden, die die Hunde zur Aggressivität hin erziehen und so weitere tragische Hundeangriffe wahrscheinlich machen.

In der Hoffnung, dass in dieser Thematik eine zukunftsgerichtete Entscheidung getroffen wird,

MfG

Rahel Magdalena Steinkellner